

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

27.2.1843 (No. 58)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 58.

Montag den 27. Februar

1843.

Bekanntmachungen.

(1) [Gantedikf.] Ueber das Vermögen des Schuhmachermeisters Christian Götz dahier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigsstellungs- u. Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 16. März 1843 Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen aufzuredern, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erscheinenden beitretend angesehen werden.

Karlsruhe den 24. Februar 1843.

Großh. Stadtm. (1)
K u t h. Heinrich.

Nro. 91 In Folge hohem Auftrag Großherzoglicher Intendanz der Hofdomänen ist man beauftragt, das Verbot des Tabakrauchens auf dem Großherzoglichen Schlossplatz mit dem Anfügen in Erinnerung zu bringen, daß die Uebertreter desselben unnachsichtlich dem Großh. Polizeiamt zur Bestrafung angezeigt werden.

Karlsruhe den 25. Februar 1843.

Großh. Hof-Garten Direction.

Bei der am 30. v. M. durch den großen Bürger-Ausschuß vorgenommenen Erneuerungswahl des Gemeinderaths wurden die seitherigen Gemeinderäthe Helme, Bauz, Nägele und Wagner wieder, und Partikulier Ludwig Frey neu gewählt, was mit dem Anfügen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Wahlacten 14 Tage lang zur beliebigen Einsicht in diesseitiger Kanzlei aufliegen.

Karlsruhe den 23. Februar 1843.

Der Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem Großherzoglichen Hartwalde, Forstbezirks Friedrichsthal, werden öffentliche Versteigerung ausgesetzt:

I. Aus dem Distrikt Lachenjagen,
Donnerstag den 2. März d. J.

- 1 Stamm Buchen, Bau- und Nugholz,
- 6 " Eichen, ditto
- 111 " Forsten, ditto
- 762 Stück forlene Hopfenstangen.

Freitag den 3. März.

- 114 Klasten buchen Scheit- und Prügelholz,
- 181 " eichen ditto
- 894 " forlen ditto
- 11 " gemischtes ditto

Samstag den 4. März.

- 11350 Stück buchene Wellen,
- 300 " forlene ditto
- 1300 " gemischte ditto

II. Aus dem Distrikt Farrenjagen,
Montag den 6. März.

- 472 Klasten eichen Scheit- und Prügelholz,
- 22 " eichene Stumpen,
- 2100 Stück buchene Wellen und
- 150 Stück eichene Wellen.

Die Zusammenkunft findet am 2., 3. und 4ten März auf der Vicinalstraße zwischen Hagsfeld und Blankenloch am Büchiger Parkthor, und am 6ten März auf der Friedrichsthaler Allee bei der Sollersaubüte jedesmal früh 9 Uhr statt.

Karlsruhe den 20. Februar 1843.

Großh. Hof-Forkamt.

v. S c h ö n a u.

(2) [Versteigerung.] Das sämtliche Schiff und Geschir des hiesigen Poststalles (ausgenommen die Pferde,) bestehend in einem 15sitzigen Gesellschaftswagen mit Imperiale, 3 4sitzig gedeckten Glaswagen, einem 4sitzigen Phaeton (beinahe neu), einem Brechwagen (Lindow), zugleich als Stadtwagen zu gebrauchen, einer größern weißen Halbschäffe, einer gelben Kalesche, einem 6sitzigen Bankwagen (Jagdwagen), einem 1spännigen Bernerwägelchen mit gedecktem Sitz (neu), einem starken Leiterwagen mit eisernen Achsen, einem Kastenwagen, ebenfalls mit eisernen Achsen, einem großen Heuwagen mit hölzernen Achsen, einem einspännigen Karz mit einem Wasserfaß, sämtlich in ganz gutem Zustand und theilweise wenig gebraucht.

Ferner:

eine Parthie Postgeschir, ein 2spänniges, schönes silberplattirtes Sillengeschir, ein gleiches mit gelbem Beschlag, ein 4spänniger Sillenzug, Sättel, Trensen, wollene Teppiche, Stalldecken, Mückengarne, unbeschlagene Räder, eine mechanische Häckselschneidmaschine (neu), alte Laternen, Eisen, Lederwerk,

Koffer, Waches, verschiedene Hausgeräthschaften und sonstige Requiriten, wird

Montag den 6. März d. J.

Vormittags 9 Uhr,

im hiesigen Poststalllocal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 6. Februar 1843.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Amalien- und Kasernenstraße No. 18. ist der erste und zweite Stock zu vermieten, der erste Stock enthält 6 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz, mehrere verrohrte Speicherkammern, Stallung zu 2 Pferden, welcher sich für einen Kaufstaben oder Weinhandel eignet, und wozu auf Verlangen noch 20 Fuderfaß mit besonderem Keller abgegeben werden können. Der zweite Stock enthält 6 schön tapetirte Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz, zwei verrohrte Speicherkammern nebst Antheil an der Waschküche. Beide Logis sind auf den 23. April zu beziehen und das Nähere in No. 8. der Kasernenstraße im zweiten Stock zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 13. ist entweder sogleich oder auf den 1. März ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Im innern Zirkel No. 10. ist im zweiten Stock ein Logis von 6 bis 9 Zimmern und im untern Stock eines von 5 Zimmern und Küche zu vermieten.

Am Eck der Langen- u. Kronenstraße No. 24. ist
1) ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, einer geräumigen Werkstätte, Küche, Speicherkammer u.
2) ein gewölbter Saal nebst daranstoßendem Zimmer, auf den 23. April zu vermieten.

In der Zähringer Straße No. 44. ist im 1. Stock ein schönes möblirtes und im 2. Stock ein schönes möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

In der langen Straße No. 40 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf die Straße gehend von 2 neu tapetirten Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicher, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher zu vermieten, und kann den 23. April bezogen werden. Auf Verlangen kann noch ein Zimmer dazu gegeben werden.

Im Eckhaus der Langen- und Fasanenstraße No. 2., ganz nahe beim polytechnischen Institut, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein junges Kindsmädchen findet sogleich einen Platz. Näheres Stephansstraße No. 44. im obern Stock.

(2) [Gesuch.] Man sucht in einen hiesigen Gasthof einen jungen Menschen, der sich als Kellner zu widmen wünscht, in die Lehre zu nehmen, die nähern Bedingungen werden im Hause selbst ertheilt, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) [Lehrstelle-Antrag.] Der Unterzeichnete ist gesonnen, einen soliden wohlherzogenen jungen Menschen, wo möglich aus hiesiger Stadt, mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre aufzunehmen. Derselbe hätte Gelegenheit, sich in der Pinsel- und Bürsten-Fabrikation in ihrem ganzen Umfang auszubilden und dürfte einer humanen Behandlung entgegensehen. Näheres ertheilt die Redaction dieses Blattes oder auch auf portofreie Anfragen.

J. G. Klein,
Pinsel- und Bürstenfabrikant,
aus der Universitäts-Stadt Tübingen.

(1) [N. B. Nr. 621. Hausverkauf.] In nicht sehr großer Entfernung von hiesiger Stadt ist ein massiv von Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus, das sehr nahe an der Eisenbahn sich befindet, und deshalb zu jedem Geschäft sich gut rentiren würde, aus freier Hand zu verkaufen durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Adlerstraße No. 40.

(2) [Verkaufsanzeige.] Es sind zehn bis zwölf Stück Gartenpfosten sammt Fach, auch mehrere Klaster Mauersteine und Rabattenplatten, und ein abgebrochenes Gartenhaus sammt aller Zugehör, das noch in gutem Zustand ist, aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfahren in der langen Straße No. 3.

(1) [Verkaufsanzeige.] Im innern Zirkel Nr. 10. steht ein noch wenig gebrauchter Cremitage-Ofen (Kochofen) zu verkaufen.

Anzeige.

In eine kleine Familie wünscht man einige junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, in Kost und Pflege zu nehmen. Man sieht auf sittliche junge Leute, welche sich, bei der liebevollen Behandlung die ihnen geschenkt werden wird, heimisch und behaglich fühlen werden. Hierauf Reflektirende erfahren die Adresse in dem Comptoir dieses Blattes, wo ihnen dann das Nähere mit Vergnügen mitgetheilt werden wird.

Privat-Bekanntmachungen.

Kinder-Maskenkränzchen.

Da mir im vorigen Jahre viele geehrte Eltern das Zutrauen schenkten, ihre Kinder zur Faschnachtsfreude in mein Kinder-Maskenkränzchen zu schicken, so hoffe ich auch diesmal einen zahlreichen Zuspruch zu letztem zu erhalten. Am Faschnachts-Dienstag den 28. Februar ist der Anfang um halb 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen, woselbst auch Billette à 12 kr., so wie in meiner

Wohnung (Sähringerstraße im goldenen Schiff) zu haben sind.

Karl Mehrlich, Tanzlehrer.

Maskirtes Tanzfränzchen.

Solches wird Fastnacht-Dienstag den 28. Februar im Gasthaus zum König von Preußen gehalten. Anfang 7 Uhr.

Karl Mehrlich, Tanzlehrer.

Bei Unterzeichnetem wird auf Dienstag den 28. dieses Monats ein allgemeiner Ball abgehalten, wobei derselbe seine guten Getränke und Speisen unter prompter Bedienung anempfiehlt.

Mühlburg den 24. Februar 1843.

Chr. Seufert, zum Hirsch.

Beiertheim.

Bis Fastnacht Sonntag und Dienstag findet bei mir Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
D. Siegle, zum Stephaniensbad.

Literarische Ankündigungen.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die Gemeinde-Ordnung

für das

Großherzogthum Baden,

enthaltend das

Gesetz

über die

Verfassung und Verwaltung

der

Gemeinden,

und

Gesetz

über die

Rechte der Gemeindebürger

und

die Erwerbung des Bürgerrechts.

Vierte nach den bis jetzt erfolgten Abänderungen ergänzte Auflage.

Preis, broschirt 9 fr.

Durch die Gesetze vom 28. August 1835, vom 3. August 1837 und 21. Juli 1839 erlitt die Ge-

Die Theilnehmer am Maskenzug werden eingeladen, Montag Abend 5 Uhr sich zu einer zweiten Kleiderprobe in unserer Narrenburg einzufinden. Wir sprechen wiederholt den Wunsch aus, daß Niemand fehlen möge. Die Anzüge werden zu dem Zweck hierher geschickt.

meinbeordnung so wesentliche Abänderungen, daß die Veranstellung einer neuen Auflage nöthig wurde, welche unter Hinweglassung der ungültig gewordenen Sätze an den gehörigen Stellen die erwähnten Gesetze einschaltete.

Gegenwärtige Ausgabe beseitigt die bisherigen Mängel vollständig und ist so eingerichtet, wie es für den amtlichen Gebrauch, namentlich bei Ausführung der einzelnen Gesetzesstellen, erforderlich.

Neue Ausgabe der französischen Klassiker!

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von A. Bielefeld zu haben:

Französische Klassiker.

Neue correcte und wohlfeilste Ausgabe.

Deutsch und mit Anmerkungen

von

D. A. Ellisen.

18 Bändchen, Preis 15 fr.

Museum.

Die Geschwister Milanollo werden Montag den 27. Februar, eine Matinée musicale im kleinen Saale des Museums geben, wovon die verehrlichen Mitglieder mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß Billets à 1 fl. bei Herrn Milanollo im Englischen Hof und an der Kasse zu haben sind.

Anfang Mittags 12 Uhr, Ende 1½ Uhr.

Karlsruhe den 26. Februar 1843.

Die Museums-Commission.

Bürger-Verein.

Mittwoch den 1. März findet ein Kränzchen en Costume statt. Anfang 8 Uhr.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. Februar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement:

Großes Concert

der Schwestern

Therese und Marie Milanollo.

Fastnacht 1843.

Departement der närrischen Angelegenheiten.

An das verehrliche Publikum.

Wie nicht anders zu erwarten war, fallen die Gaben für den Narrenspiegel sehr glänzend aus. Wir müssen jedoch Jedermann, der einen größern Beitrag als die 15 kr. giebt, dringend ersuchen, ja seinen Namen und den Geldbetrag in die Listen zu schreiben, welche die Ausläufer bei sich führen, und welche von uns unterzeichnet und gestempelt sind. Leider müssen wir Diejenigen, welche bereits mehr gegeben haben als 15 kr. ersuchen, noch die kleine Mühe übernehmen zu wollen, und die Größe ihrer Gabe bei den Herren Zinco oder Bielefeld gefälligst schriftlich anzuzeigen.

Die Kanzlei-Direktion.



Die Herren Lieferanten der Popsmilize werden darauf hingewiesen bis zum nächsten Mittwoch ihre betreffende Rechnungen abgegeben zu haben, indem mit Ende der Fastnachts-Woche alle Zahlungen geregelt sein sollen.

Das Comite.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Reinau, Part. von Kaltenherberg.

Im Deutschen Hof. Hr. von Deser, Partik. von Baden. Hr. Gutmann, Fabrikant von Inzenhausen. Hr. Ehret, Part. von Baden. Hr. Baron von Bresburg, Part. von Genf. Hr. D'Drais, Propr. von Lyon.

Im Englischen Hof. Hr. Cramer, Kfm. von Glachau. Hr. Dittler, Fabrikant von Pforzheim. Hr. Heyder, Banquier von Frankfurt.

Im Geist. Hr. Siebenpfeifer, Hdm. von Lahr. Hr. Kamerer und Hr. Stockburger von Schiltach. Hr. Mayer, Hdm. von Buchenberg.

Im goldnen Adler. Hr. Fackert von Anweiler.

Im goldnen Hirsch. Hr. Berner, Buchhändler von Heidelberg. Hr. Doster, Hdm. von Mannheim.

Im goldnen Karpfen. Hr. Eichele, Gemeinderath von Königsbach.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Jäger, Kfm. von Heilbronn. Mad. Connes von Mannheim. Hr. Fries nebst Tochter von Mannheim.

Im Rheinischen Hof. Hr. Römer, Kfm. von Kaiserlautern. Hr. Dietrich daher.

Im Ritter. Hr. Faust, Kfm. von Altenstaig. Hr. Heilbronner, Rent. von Paris. Hr. Schuster, Registrator von Nürnberg.

In der Sonne. Rittelmann, Lehrer von Obertsroth. Hr. Kirstein, Hdm. von Beyher.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Deubert, Hdm. von Würzweiler. Hr. Biesing, Hdm. von Arnabach.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Kuhn, Hdm. von Stein. Hr. Saul, Propr. von Donaueschingen. Hr. Stiel, Kfm. von Neustadt.

Im Waldhorn. Hr. Büst, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Walchner, Kfm. von Heidelberg. Hr. v. Sengel, Ingenieur von Weingarten. Hr. Mireaux, Kaufm. von Landau.

Im weißen Löwen. Hr. Schneider, Kfm. von Pforzheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Bieber, Kfm. v. Hamburg. Hr. Wagner, Lieutenant von Rastatt. Hr. Siegel, Oberamtmann von Bruchsal. Hr. Keinecke, Kfm. von Iserlohn. Hr. Ucker, Kaufm. von Colmar. Herr Worms, Kfm. von Frankfurt. Hr. Lang, Kaufm. von Ettlingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.